

Abteilung Anthropogeographie – Prof. Dr. Hans Gebhardt

Abteilungsbericht für den Zeitraum April 2021 bis März 2022

Personalia und Promotionen



September 2021

Prof. Dr. Hans Gebhardt war nach seiner aktiven Dienstzeit von Oktober 2018 bis September 2021 vom Rektor ernannter Seniorprofessor an der Universität Heidelberg. Seit 1.10.2021 ist er Prof. i.R. Aufgrund der Corona-Epidemie und der veränderten Einreisebestimmungen konnten für 2020 und 2021 geplante Lectures an verschiedenen chinesischen Universitäten leider nicht realisiert werden.

Bis zum Dienstantritt der Nachfolgerin auf der Professur, Prof. Dr. Nathalie Koch, im August 2022 wird der vakante Lehrstuhl von verschiedenen Kollegen/innen vertreten. Im Berichtszeitraum war dies Dr. Thomas Dörfler (SS 2021 und WS 2021/22).

Im WS 2021/22 konnten zwei Promotionen erfolgreich abgeschlossen werden. **Sopheaktra Sok M.A.** wurde im Dezember 2021 mit einer Dissertation „**The Impacts of Economic Land Concession on Indigenous People’s Livelihoods. Ratanakiri, Cambodia**“ promoviert. Die Dissertation befasste sich mit den Folgen, welche die Vergabe von Landkonzessionen an ausländische Firmen für die Situation der autochthonen Bevölkerung in der kambodschanischen Provinz Ratanakiri hat. Ratanakiri im Nordosten des Landes war in der Vergangenheit ein „stronghold“ der Roten Khmer und damit von Außeneinflüssen weitgehend abgeschlossen. Anfang der 2000er Jahre hatte die kambodschanische Regierung jedoch umfangreiche Landkonzessionen an ausländische Investoren, vornehmlich aus dem Nachbarland Vietnam, vergeben. Damit im Gefolge kam es einerseits zu einer massiven Entwaldung in dieser Region und zu massiven Beeinträchtigungen der natürlichen Lebensgrundlagen und agrarischen Nutzungsmöglichkeiten der Bevölkerung. Die Regierung versucht seit einigen Jahren, durch Moderationsprozesse in den Dörfern die Folgeschäden dieser Konzessionspolitik zu reduzieren,

ein in der von Korruption geprägten Politik des Landes durchaus schwieriges Unterfangen. Sopheaktra Sok untersuchte in empirischen Fallstudien die aktuelle Situation vor Ort, die Akteure, deren Interessen sowie die Verwundbarkeit und Resilienz der autochthonen Bevölkerungsgruppen.

Die Promotion musste unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Epidemie stattfinden. Da Sopheaktra Tra nicht von Phnom Penh nach Deutschland reisen konnte, wurde die Lösung gefunden, Prof. Dr. Sekson Yongvanit, Geograph an der Universität Khon Kaen in Thailand, in die mündliche Disputation einzubeziehen. Dadurch war es möglich, dass Tran nach Khon Kaen reisen und dort gemeinsam mit Sekson das Verfahren abwickeln konnte. Die übrigen Beteiligten, Prof. Dr. Olaf Bubenzer, Prof. Dr. Annika Matissek und Prof. Dr. Hans Gebhardt wurden digital von Heidelberg bzw. Freiburg zugeschaltet.

Das zweite Promotionsverfahren von **Sarah Rominger** konnte im Februar 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Ihre Dissertation zum Thema „**Geographien des Menschenhandels - eine praktiktheoretische Untersuchung der Verräumlichungsprozesse von Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung im Zielland Deutschland**“. Sie stellte dabei die Räumlichkeiten des Phänomens in den Mittelpunkt und analysierte diese aus einer praxistheoretischen Perspektive im Sinne von Schatzki. Schatzkis Praktikentheorie fasst die soziale Wirklichkeit als ein Set von Praktiken und materiellen Arrangements auf, die in Bündeln zusammenhängen.

Drei Forschungsfragen standen im Zentrum der Untersuchungen:

- (1) Welche Räumlichkeiten spielen bei Menschenhandel zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung im Zielland Deutschland eine Rolle?
- (2) Durch welche Praktiken-Arrangement-Bündel konstituieren Tatbegehende des Menschenhandels „hidden spaces“?
- (3) Wie lässt sich der unsichtbare Machtraum erklären, der die Betroffenen des Menschenhandels häufig ohne physische Gewalt gefangen hält?

Das relationale Raumverständnis in der Arbeit erlaubte es, nicht nur die Verräumlichung des Phänomens Zwangsprostitution im Verständnis eines Container-Raums oder als System von Lagebeziehungen in den Blick zu nehmen, sondern auch die unsichtbaren, aber gleichwohl wirkungsmächtigen Fesseln in Macht-Praktiken-Ketten zu analysieren. Damit gelang es Frau Rominger, einen sehr differenzierten Blick auf ihr Thema zu werfen.

Forschungsprojekte und Publikationen

Neue Forschungsprojekte werden von Prof. Gebhardt nicht mehr durchgeführt. Über die Projekte der Vertreter/innen des Professur informieren deren Homepages

Lehrveranstaltungen

Prof. Gebhardt hatte als Seniorprofessor aufgrund des personellen Engpasses in der Lehre im WS 2021/21 nochmals eine Vorlesung zur „Politischen Geographie“ durchgeführt, die aufgrund der Covid-19 Pandemie leider vollständig digital angeboten werden musste.

Tätigkeit in Kommissionen, Akademien und für Agenturen

Prof. Gebhardt war weiterhin in wissenschaftlichen Akademien und Kommissionen tätig, u.a.:

Akademie für Raumforschung und Landesplanung. Seit rund 30 Jahren ist Prof. Gebhardt Mitglied der ARL in Hannover. Er engagiert sich hier insbesondere in der Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg der ARL.

Kommission für geschichtliche Landeskunde Baden-Württembergs. Die 1954 gegründete Kommission hat die Aufgabe, Geschichte, Raum und Bevölkerung Südwestdeutschlands zu erforschen, wissenschaftliche Arbeiten auf diesen Gebieten zu fördern und die Ergebnisse zu verbreiten. Mitglieder werden auf Vorschlag des Gesamtvorstands vom Wissenschaftsminister bzw. von der Wissenschaftsministerin berufen. Prof. Gebhardt ist seit 2001 ordentliches Mitglied der Kommission.

Seit über 25 Jahren ist Prof. Gebhardt Mitglied bei **ARKUM** (Arbeitskreis für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa) und nimmt regelmäßig an deren Jahrestagungen teil.

Im Berichtszeitraum war Prof. Gebhardt weiterhin als Gutachter für die **DFG** in verschiedenen Funktionen (Einzelförderung sowie Graduiertenkolleg) tätig.

Im Berichtszeitraum hat Prof. Gebhardt an zwei **Akkreditierungsverfahren** teilgenommen (Geographie in Bochum und in Halle).

Publikationen und Vorträge

Wasser als Ressource – Überfluss, Knappheit und Verschwendung. In: Croissant, A. (Hrsg.): Ressourcen: Rohstoffe, Daten, Menschen. - Heidelberg University Publishing 2021, S. 135 - 148. <https://doi.org/10.17885/heiup.studg.2021.1>

Sprenger, G., Schlaudt, O., Gebhardt, H., Meier, T.: Natur-Kultur-Dualismus und Hybridisierung. In: Keppler, F., Mager, U., Meier, T., Platt, U., Reents, F. (Hrsg.): Umwelt interdisziplinär, Bd. 1: Grundlagen – Konzepte – Handlungsfelder. Heidelberg 2022, 27 S. doi: 10.11588/heidok.00031085.

Gebhardt, H., Mächtle, B.: Geographie. In: Keppler, F., Mager, U., Meier, T., Platt, U., Reents, F. (Hrsg.): Umwelt interdisziplinär, Bd. 1: Grundlagen – Konzepte – Handlungsfelder. Heidelberg 2022, S. 1-21. doi: 10.11588/heidok.00031081.

Gebhardt, H. (2021): Editorial: AK Geomorphologie. In: Rundbrief Geographie, H. 289, März 2021, S. 1-3

25 Jahre AK Südostasien – ein Moment für einen kurzen Rückblick. Vortrag im Rahmen der Sitzung des AK Südostasien in Duisburg (digital) am 27. Juni 2021

Bridging the Neckar River - interdisziplinäre Forschungsaktivitäten an der Universität Heidelberg in der Perspektive eines Geographen“. Vortrag vor dem Rotary Club Heidelberg Schloss am 1. Juli 2021

Wasser als Ressource – Überfluss, Knappheit und Verschwendung. Vortrag am Heidelberger Life-Science Lab, Deutsches Krebsforschungszentrum, am 21. Januar 2022

